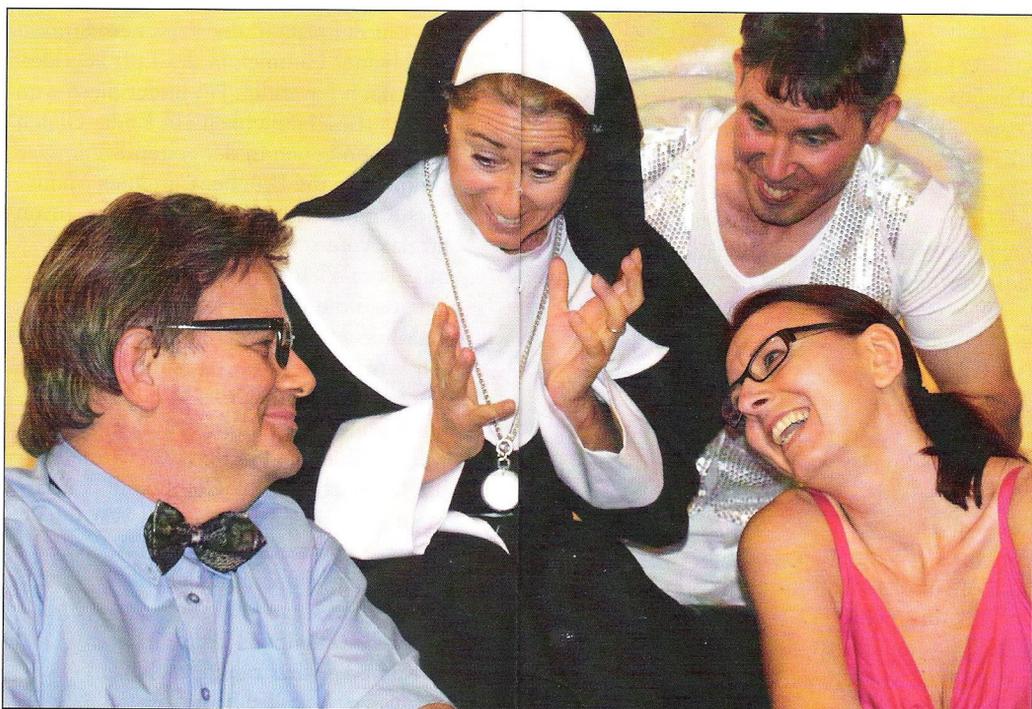


ENGEL AUF UMWEGEN



pd. Da komme ich als Theaterneuling richtig ins Staunen: Vor knapp zwei Jahren besuchte ich bei der Chlini Bütüni Buchs (CBB) erstmals ein Theaterstück und konnte mir damals noch nicht vorstellen, was es so alles braucht für eine solche Aufführung. Als ich dann im letzten Herbst als Theater-Aspirant bei den Vorbereitungen und bei der Einleitung aktiv mithelfen konnte, wurde es mir klar: Damit ein Theaterstück überhaupt zur Aufführung gelangen kann, benötigt es Menschen, welche ihre Zeit ihrem Hobby widmen. So haben gute Kollegen in jeder freien Minute an den Kulissen gehämmert und gestrichen, die Lichter installiert und die Dekorationen bereit gestellt. Auch für die Regie sind es nicht einfach nur die Proben und die Aufführungen, welche das Stück zum Gelingen führen sollen. So trifft sie sich oft mit dem Kulissenbau, um ihre Wünsche und Ideen mit den Verantwortlichen auszutauschen. Auch die Maske und die Requisiten müssen besprochen werden, und schlussendlich sollen den Spielern nebst der wöchentlichen Probe noch Spezialproben ermöglicht werden. Hut ab vor der Arbeit der Regie! Klar, wenn ein Theaterverein eine professionelle Regie hätte, wäre dies vielleicht einfacher und würde weniger private Zeit in Anspruch nehmen, aber es ist genau dieses private Engagement, welches mir so gefällt.

Ich habe für mich ein Hobby gefunden, welches mir viele spannende und schöne Momente mit «meiner Theaterfamilie» ermöglichen. Das Theater ist auch eine persönliche Psychotherapie, ein «in eine andere Rolle schlüpfen» und ein entfliehen vom Berufsalltag. Oder wo kann man sich sonst von einer Managerin zu einem Gotik-Girl verwandeln?

Zum Stück: Wenn zwei Engel von ihrer Wolke 13 aus auf die Erde schauen, bekommen sie ein lustiges Schauspiel zu sehen, oder ist es doch eher ein trauriges? Aber als Schutzengel können sie nicht nur zuschauen. Nein, sie müssen auch ihre Aufträge erfüllen. Wussten Sie, dass es als Engel viel zu tun gibt? So muss man nicht nur auf eine Person ein wachsames Auge haben, sondern gleich eine ganze Gruppe himmlisch betreuen.

Hilft ihnen da vielleicht der Pfarrer, welcher auf seine Schafe schaut? Oder vielleicht Tante Emmy, welche mit ihrem intakten Geist nie etwas verpasst und alles akribisch in ihr schwarzes Büechli notiert? Aber was gibt es in den Sommermonaten überhaupt zu sehen? Warum möchten die beiden Schutzengel sogar eine «Sonder-Erde-Landeerlaubnis» einfordern? Erfahren Sie es in Buchs.

Nähere Angaben: *Inserat Seite 27, Spielplan oder cbbuchs.ch*